

## **Niederschrift**

über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **27.10.2014**, 09:00 Uhr - 12:10 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Hedwig Chudziak, Gabriele Giese, Jutta Hammes, Walter Hüsken (bis 11.35 Uhr, TOP 6), Barbara Klein-Reid, Ilse Laurenz, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe, Gerhard Türck (bis 11.45 Uhr, TOP 6), Josef Vollstedt, Angelika Wirmer,

### **für die Schriftführung**

Stefanie Remmers

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Stadtteilarbeitskreise Älter werden in....**
- 3. künftige Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
  - 3.1. Die App -Ab in die mobile Welt  
03.11.2014
  - 3.2. Rhetorikseminar der LSV NRW im Haus der Diakonie  
in Münster  
11.11.2014 -angemeldet sind Frau Bergner, Frau  
Klein-Reid
  - 3.3. Symposium "Potenziale des Alters" der Körper-Stiftung  
in Hamburg  
13./14.11.2014

- 3.4. Sitzung Runder Tisch -Seniorinnen und Senioren in  
Münster  
26.11.2014
- 3.5. "Gemeinsam für ein faires Münster" -gemeinsame  
Veranstaltung mit der VHS zum Thema Interkulturelle  
Kompetenz  
26.11.2014
- 3.6. "Gesund und Aktiv älter werden" -Veranstaltung ge-  
meinsam mit dem Gesundheitsamt  
27.11.2014
- 3.7. Gespräch mit dem Dezernat für Recht, Soziales, In-  
tegration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucher-  
schutz  
01.12.2014
- 3.8. Seniorentag 2015 "Altersmedizin: Luxus oder Notwen-  
digkeit?"  
26.02.2015
- 3.9. Fahrt der VHS zum Haus der Geschichte in Bonn  
04.03.2015
- 3.10. Veranstaltung zum Thema Wohnen  
22.04.2015
- 3.11. weitere Termine
- 4. Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
- 5. Berichte aus den städtischen Gremien**
- 5.1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Ver-  
kehr und Wohnen
- 5.2. Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Ver-  
braucherschutz und Arbeitsförderung
- 5.3. sonstige Gremien
- 6. Berichte aus den Arbeitskreisen**
- 7. Verschiedenes**

**Herr Schofer** begrüßte die Anwesenden und bedankte sich zunächst für die von Herrn Stoppe verteilten Einkaufschips und Jahreskalender. Ferner gratulierte er Frau Klein-Reid nachträglich zum Geburtstag.

**Herr Schofer** wies auf Flyer des Gesundheitsamtes für die Veranstaltung am 27.11.2014 hin, die durch die Mitglieder der KSVM an Interessierte verteilt werden sollen. Er bat die Mitglieder darum, Exemplare in ausreichender Menge mitzunehmen. Ferner wies er auf das neue Pro-

gramm des Frauenbüros „Kalendarium“ hin. **Frau Seiling** informierte über eine Festschrift des Arbeitskreises Münsteraner Frauengemeinschaft (AMF); sie gebe diese Broschüre während der Sitzung in Umlauf.

**Herr Schofer** informierte darüber, dass die Tagesordnung heute um einen zusätzlichen Punkt 3.11 –weitere Termine- ergänzt werden soll. Hierzu bestand Einvernehmen.

### Punkt 1 der Tagesordnung

### Eingänge und Mitteilungen

**Frau Remmers** informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen. Eine Liste sei bereits mit der Einladung zur Sitzung verschickt worden. Die Unterlagen selbst befänden sich im roten Ordner, der während der Sitzung in Umlauf gehe.

### Punkt 2 der Tagesordnung

### Stadtteilarbeitskreise Älter werden in....

**Herr Schofer** informierte darüber, dass der AK Soziales sich in seiner letzten Sitzung mit dem Thema beschäftigt habe. Ursprung der Stadtteilarbeitskreise sei ein CDU-Antrag gewesen, aufgrund dessen dann durch die Verwaltung mehrere Vorlagen erstellt worden seien. Die maßgeblichen Unterlagen seien für heute noch einmal für jedes Mitglied in Papierform zur Verfügung gestellt worden. Der AK Soziales habe sich zunächst mit der Frage beschäftigt, welche Hauptaufgaben die Stadtteilarbeitskreise hätten, die für Alle gültig sein sollen. Als Ergebnis seien folgende Grundsätze festgehalten worden:

- ❖ Kommunikation und Vernetzung der Anbieter im Stadtteil, sowohl von ehrenamtlich Engagierten, als auch von hauptamtlich Tätigen
- ❖ Öffentlichkeit der Veranstaltungen
- ❖ rechtzeitige Einladungen, auch Presseinfo, damit nicht immer derselbe Einladerkreis angesprochen wird
- ❖ Pflege von Teilnehmerdaten –durch wen? => Wohlfahrtsverbände
- ❖ gemeinsame Einladung durch Stadt Münster, KSVM und die Wohlfahrtsverbände
- ❖ Treffen an unterschiedlichen Standorten im Stadtteil, um diesen kennen zu lernen
- ❖ Einrichtung eines Infopunktes, in dem Öffentlichkeitsarbeit stattfinden kann und Informationen zugänglich sind; wünschenswert wäre auch eine Präsenz der Wohlfahrtsverbände
- ❖ Kommunale Finanzierung der Arbeitskreise und Infopunkte

**Herr Schofer** erklärte, dass diese Punkte während der heutigen Sitzung zur Diskussion gestellt werden sollen und als weiterer Schritt das Ergebnis mit dem Sozialamt rückgekoppelt werden soll.

**Frau Chudziak** fragte nach, welche Summe der Finanzierung seitens der Stadtverwaltung an die Wohlfahrtsverbände gezahlt werde. **Herr Vollstedt** gab zu bedenken, dass bei öffentlichen Einladungen bzw. einer Presseinformation immer auch das Raumangebot berücksichtigt werden müsse.

**Herr Stoppe** berichtete aus seiner Erfahrung, dass bisher der Sprecher des zuständigen Wohlfahrtsverbandes die Tagesordnung aufgestellt habe und auch (ggf. im Wechsel) die Niederschrift erstellt worden sei. Er fände es sinnvoll, wenn bzgl. der Aufstellung der TO vorab eine Rückkopplung mit dem jeweils zuständigen Mitglied der Seniorenvertretung erfolge.

**Herr Schofer** informierte, dass es abgesehen von den örtlichen Institutionen auch einige Organisationen gebe, die relevant für alle Arbeitskreise seien, wie z.B. „Von Mensch zu Mensch“, „Anti-Rost“ und bei denen eine Anwesenheit wünschenswert wäre.

Es ergab sich eine kurze Diskussion zu Sinn und Zweck von möglichen Infopunkten und wie diese finanziert werden könnten. Jedenfalls sollen diese an vorhandene Strukturen des jeweiligen Stadtteils anknüpfen und öffentlich zugänglich sein. **Herr Vollstedt** machte den Vorschlag als Infopunkte die Begegnungsstätten in den Blick zu nehmen. **Frau Laurenz** stellte klar, dass eine Vernetzung vor Ort wichtig sei.

**Herr Schofer** fasste zusammen, dass die Lage, Öffnungszeiten sowie die dort tätigen Personen wichtig für einen guten Standort möglicher Infopunkte seien. Jedes Mitglied der KSVM solle überlegen, welche Standorte im eigenen Stadtteil dafür in Frage kommen würden. Beispielfhaft wurden bereits einige Möglichkeiten aufgezählt.

**Herr Schofer** erklärte ferner, dass nunmehr folgende weitere Schritte angedacht seien:

- ❖ Weiterarbeit im AK Soziales
- ❖ Gespräch mit dem Sozialamt
- ❖ Gespräch mit den Wohlfahrtsverbänden

Die Sitzung wurde um 10.17 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.30 Uhr.

<b>Punkt 3 der Tagesordnung</b>	<b>künftige Termine/Teilnahme an Veranstaltungen</b>
---------------------------------	--

<b>Punkt 3.1 der Tagesordnung</b>	<b>Die App -Ab in die mobile Welt 03.11.2014</b>
-----------------------------------	--

**Herr Poppenborg** informierte darüber, dass sich bisher für die Veranstaltung 25 Personen angemeldet hätten. Mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Mitgliedern der KSVM käme man ungefähr auf eine Gruppe von 50 – 60 Personen. Herr Poppenborg bat die Mitglieder darum Fragen zu stellen, für den Fall, dass die Veranstaltung ins Stocken geraten sollte.

<b>Punkt 3.2 der Tagesordnung</b>	<b>Rhetorikseminar der LSV NRW im Haus der Diakonie in Münster 11.11.2014 -angemeldet sind Frau Bergner, Frau Klein-Reid</b>
-----------------------------------	--

**Frau Hammes** teilte mit, dass sie sich ebenfalls für die Veranstaltung interessiere. **Frau Remmers** informierte, dass Anmeldeschluss der 28.10.2014 sei und sie versuchen wolle, Frau Hammes noch nachträglich bei der LSV NRW anzumelden.

<b>Punkt 3.3 der Tagesordnung</b>	<b>Symposium "Potenziale des Alters" der Körber-Stiftung in Hamburg 13./14.11.2014</b>
-----------------------------------	--

Es fand sich keine Person, die die Veranstaltung der Körber-Stiftung besuchen wollte.

<b>Punkt 3.4 der Tagesordnung</b>	<b>Sitzung Runder Tisch -Seniorinnen und Senioren in Münster 26.11.2014</b>
-----------------------------------	---

**Herr Dr. Bonn** informierte über die anstehende Sitzung des Runden Tisches. Als Referentin werde Frau Wegener-Bücker berichten und dabei auch die in der letzten Sitzung von Herrn Schröder gestellte Frage beantworten.

<b>Punkt 3.5 der Tagesordnung</b>	<b>"Gemeinsam für ein faires Münster" -gemeinsame Veranstaltung mit der VHS zum Thema Interkultu- relle Kompetenz 26.11.2014</b>
-----------------------------------	--

**Frau Klein-Reid** fragte an, wer aus der KSVM an dieser Veranstaltung teilnehmen wolle. Es meldeten sich 8 Mitglieder. Frau Klein-Reid wird die Anmeldung über die VHS vornehmen.

<b>Punkt 3.6 der Tagesordnung</b>	<b>"Gesund und Aktiv älter werden" -Veranstaltung gemeinsam mit dem Gesundheitsamt 27.11.2014</b>
-----------------------------------	---

**Herr Schofer** informierte über die Veranstaltung des Gesundheitsamtes. Die Mitglieder sollen Interessierte über die Veranstaltung informieren und am Tag selbst einen Infostand anbieten. Auf Befragen erklärten sich 11 Mitglieder bereit, am Tag selbst teilzunehmen. Folgende Personen haben ihre Hilfe beim Aufbau/Abbau des Standes angeboten: Hammes, Laurenz, Bergner, Stoppe, Chudziak.

<b>Punkt 3.7 der Tagesordnung</b>	<b>Gespräch mit dem Dezernat für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbrau- cherschutz 01.12.2014</b>
-----------------------------------	---

**Herr Schofer** informierte darüber, dass der Vorstand der KSVM erneut von Herrn Stadtrat Paal zu einem Dezernatsgespräch eingeladen worden sei. Dieses finde Anfang Dezember statt; die Tagesordnung hierzu werde noch verschickt. Von Seiten der Seniorenvertretung sollen folgende Themen angesprochen werden:

- ❖ AK Älter werden in....
- ❖ Begegnungsstätten
- ❖ Zahlen älterer Flüchtlinge

<b>Punkt 3.8 der Tagesordnung</b>	<b>Seniorentag 2015 "Altersmedizin: Luxus oder Not- wendigkeit?" 26.02.2015</b>
-----------------------------------	---

Es gab keine Wortmeldung.

<b>Punkt 3.9 der Tagesordnung</b>	<b>Fahrt der VHS zum Haus der Geschichte in Bonn 04.03.2015</b>
-----------------------------------	---

**Herr Vollstedt** fragte nach, wer sich zu dieser Veranstaltung anmelden könne. **Frau Klein-Reid**

informierte darüber, dass es sich um eine öffentliche Veranstaltung der VHS handele, die frei zugänglich sei. Bei dem Erreichen einer bestimmten Personenzahl werden keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden können. Die Kosten der Fahrt hängen davon ab, ob und in welcher Höhe Fördergelder in Anspruch genommen werden können.

#### **Punkt 3.10 der Tagesordnung**

#### **Veranstaltung zum Thema Wohnen 22.04.2015**

**Herr Schofer** teilte mit, dass in der letzten Woche eine Sitzung des AK Wohnen stattgefunden habe, an der auch Frau Seiling und er teilgenommen hätten. Dabei seien auch die nächsten Schritte für die Veranstaltung zum Thema Wohnen im nächsten Jahr besprochen worden.

#### **Punkt 3.11 der Tagesordnung**

#### **weitere Termine**

**Frau Remmers** informierte darüber, dass eine Einladung aus den Niederlanden für den 19.11.2014 in Glanerbrug eingegangen sei und verlas das Schreiben. Es meldeten sich die folgenden Personen für den Besuch des „AriensZorgpallet“ an: Stoppe, Chudziak, Bergner, Bonn, Laurenz, Hammes, Laurenz, Seiling, Schofer. Es wurde vereinbart, dass ein Kleinbus für die Fahrt angemietet werden soll. **Frau Remmers** sagte zu, die Einladung an alle Mitglieder der KSVM zu verschicken.

**Frau Remmers** informierte über eine Veranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“, die am 20.11.2014 in der Zeit von 17.00 – 19.30 Uhr in der Kantine der Stadtwerke Münster GmbH stattfindet. Sie gehe davon aus, dass nur eine Person aus der KSVM daran teilnehmen könne. Frau Wirmer erklärte sich bereit, an der Veranstaltung teilzunehmen. **Frau Remmers** bot an, noch einmal zu erfragen, ob ggf. noch eine weitere Person entsandt werden kann; für diesen Fall erklärte Herr Dr. Bonn Bereitschaft, an der Veranstaltung teilzunehmen.

**Herr Schofer** informierte über einen Tag der offenen Tür der Ambulante Dienste GmbH in Gievenbeck am 31.10.2014. Herr Stoppe wird daran teilnehmen.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung**

#### **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

**Herr Dr. Bonn** erklärte, dass die Konstituierung des Runden Tisches Radverkehr stattgefunden habe. Am 25.11.2014 finde die nächste Sitzung statt. Er werde weiter über die Themen und Ergebnisse dieser Sitzung informieren.

**Herr Dr. Bonn** gab zur Kenntnis, dass er eine Einladung zur Veranstaltung „Trialog“ des Einzelhandelsverbandes erhalten habe und daran teilnehmen wolle.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus den städtischen Gremien**

#### **Punkt 5.1 der Tagesordnung**

#### **Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen**

Es gab keine Wortmeldung.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung****Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung**

**Frau Chudziak** informierte über ein Coaching-Programm für Langzeitarbeitslose.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung****sonstige Gremien**

**Herr Schofer** informierte darüber, dass der Rat am 05.11.2014 eine Entscheidung über die Entsendung sachkundiger Einwohner/innen treffen werde. Herr Türck berichtete über seine Erfahrungen bei der letzten Sitzung des Sportausschusses, an der er als Zuhörer teilgenommen habe.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitskreisen**

**Frau Seiling** berichtete vom letzten AK Älter werden in Coerde, bei dem die 5 Arbeitsgruppen jeweils berichtet hätten. Herr Poppenborg habe dort die Idee der Taschengeldbörse vorgestellt, die interessiert aufgenommen worden sei. Diesbezüglich stünde noch ein Gespräch mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien aus.

**Herr Dr. Bonn** berichtete, dass er an der Woche des Sehens teilgenommen habe und sich der AK Stadtplanung mit dem 3. Nahverkehrsplan beschäftigt habe. In Albachten hätten ihn einige Bürger auf einen Weg zum Friedhof sowie eine Ampelschaltung angesprochen. Diesbezüglich sei angedacht, ein interfraktionelles Gespräch mit dem Bezirksbürgermeister sowie den Fraktionsvorsitzenden der BV West zu führen, an dem er und Herr Stoppe für die KSVM teilnehmen werden.

**Herr Poppenborg** berichtete über das Treffen des AK Älter werden im Südviertel, bei dem die Taschengeldbörse vorgestellt worden sei und über die Quartiersentwicklung gesprochen wurde.

**Frau Klein-Reid** informierte über das letzte Treffen des AK International, bei dem ein möglicher Besuch der spanischen Stadt Leon vorbereitet worden sei. Frau Lösel werde versuchen, Gelder für diese Fahrt zu akquirieren. **Frau Klein-Reid** fragte nach, ob und ggf. wer an einer entsprechenden Fahrt, die vermutlich 600 – 800 € (ohne Zuschüsse) kosten werde, teilnehmen möchte. Es meldeten sich 7 Mitglieder.

**Frau Hammes** berichtete aus dem letzten AK Wohnen, bei dem viele Missverständnisse geklärt worden seien. Ferner informierte sie darüber, dass am 25.11.2014 ein Besuch des Wohnprojektes in Hilstrup erfolgen soll.

Als weitere Anregung schlug **Frau Hammes** vor, unter den Mitgliedern der KSVM eine Notfallnummer anzugeben, die man wählen könne, falls ein Mitglied über einen längeren Zeitraum nicht zu erreichen wäre, um sicher zu gehen, dass (gesundheitlich) alles in Ordnung ist.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Verschiedenes**

**Frau Seiling** informierte darüber, dass in Kürze die Vorbereitungen für den Jahresbericht 2014 beginnen sollten. Jedes Mitglied solle daher schon einmal überlegen, über welche Themen berichtet werden soll und welche Fotos denkbar wären. Sie wies darauf hin, dass die redaktionellen Arbeiten sehr aufwändig seien und appellierte daher an jede/n Einzelnen, mögliche Berichte

entsprechend vorzubereiten. Es wurde vereinbart, dass die interne redaktionelle Überarbeitung mit dem Ersteller des Berichtes rückgekoppelt werden soll. In der nächsten Sitzung soll ein TOP „Jahresbericht“ auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Als weiteren Punkt sprach **Frau Seiling** die Homepage an. Sie bat darum, dass häufiger Berichte gefertigt und eingestellt würden, um der Seite zu mehr Lebendigkeit zu verhelfen und bat um entsprechende Ideen der Mitglieder.

**Frau Laurenz** merkte an, dass auch das Thema „Sprechstunden“ in der nächsten Sitzung behandelt werden soll. Auch dieser Punkt soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

**Herr Schofer** bat um Ideen für ein Weihnachts-/Neujahressen der KSVM in Bezug auf ein geeignetes Lokal. Als Termin wurde bereits der 22.01.2014 vereinbart.

**Herr Stoppe** informierte über ein Gespräch mit einer Bürgerin.

**Herr Schofer** informierte über eine Studentengruppe, die Einkäufe sammeln, die für bedürftige Menschen gedacht seien. Momentan seien nicht genug Bedürftige vorhanden, denen man die Lebensmittel zukommen lassen könne. Er bat daher um entsprechende Vorschläge. **Frau Klein-Reid** schlug vor, ggf. an Flüchtlingseinrichtungen heranzutreten.

gez.

gez.

Martin Schofer  
Vorsitz

Stefanie Remmers  
Schriftführung